

Ein blau-gelbes Sprungbrett



Vom Eintracht-Fan zum Eintracht-Spieler: In Tim Heins Zimmer sind Blau und Gelb die dominierenden Farben. Der 14-Jährige kickt zur Rückserie für Braunschweig. Isabell Massel

Wendezelles
Torschütze vom Dienst:
Der 14-jährige Tim
Hein wechselt zu
Eintracht
Braunschweig und
träumt von
einer Profikarriere.

VON MIRKO HOFFMANN

74 Tore in 6 Spielen: Von so einer Bilanz träumen Fußballstars wie Miro Klose oder Thierry Henry. Tim Hein hat sie erreicht. Der 14-Jährige stürmte bis zur Winterpause für die 7er C-Jugend des TSV Wendezelle. Jetzt aber will der Wendeburger Nachwuchsfußballer hoch hinaus und ist zu Eintracht Braunschweig gewechselt.

„Ich fühle mich einfach unterfordert“, sagt Tim und hofft nun, bei Eintracht anspruchsvollere Aufgaben zu finden. Dass er Talent hat, steht außer Zweifel, schließlich haben ihn sogar Werder Bremen und Hertha BSC Berlin zum Probetraining eingeladen. „Er dürfte gehen. Das Wichtigste ist, dass er es aber auch will“, betont Vater Klaus.

Allerdings ist Tim das Tempo beim Bundesliga-Nachwuchs noch zu hoch, deswegen bevorzugt er die Eintracht – sie soll als Sprungbrett dienen. Die Liebe zu den Blau-Gelben besteht bereits seit 1998. Vor zwei Jahren sprühten Vater und Sohn sogar Mamas Weihnachtskugeln an und schmückten den Weihnachtsbaum in den Farben ihres Lieblingsklubs. Entsprechend groß ist die Vorfreude auf den neuen Klub. Zunächst einmal möchte Tim Stammspieler werden. Schon das sei schwer genug, sagt er, „schließlich überspringe ich vier Spielklassen“. Zudem spielt die jetzige erste C-Junioren-Mannschaft der Eintracht bereits sechs Monate zusammen. Seit einigen Wochen trainiert nun auch

Tim mit den Blau-Gelben. Eigentlich wollte er beim Peiner Stützpunkt anfangen, da wurde er jedoch überraschenderweise nicht aufgenommen. Deswegen ergriffen die Heins die Initiative und erhielten über einen Arbeitskollegen von Klaus Hein die Telefonnummer des Trainers der Braunschweiger C-Jugend. „Eigentlich ist es ein Unding, dass nicht der Verein, sondern wir Tim bei Ein-

tracht vorstellen mussten“, sagt Vater Klaus. Tims jetziger Trainer Sven Wehmer begründet das damit, dass der talentierte Stürmer einfach zu wertvoll für einen Dorfverein wie Wendezelle gewesen ist. Allerdings sind sowohl er als auch Tims Vater optimistisch, dass der 14-Jährige seine Ziele bei Eintracht erreichen wird. „Er ist ohne Frage ein Ausnahme-Spieler“, lobt Wehmer.

Und wo sieht Tim selbst seine Stärken? „In der Zielstrebigkeit, meinem Durchsetzungsvermögen und meinem schnellen Abschluss.“ Manchmal sei er ein bisschen zu ballverliebt und er habe noch einige technische Defizite, aber genau die wolle er bei Eintracht wettmachen. Ob er später auch fürs Braunschweiger Herrenteam spielen wolle, ließ Tim offen. „Ich hoffe, es irgend-

wann nach ganz oben zu schaffen und Angebote von Vereinen aus der Bundesliga zu bekommen. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg“, sagt er. Die Familie unterstützt ihn wo sie kann, sogar Tims Onkel, Uwe Köhler, fährt den Neffen zum Training. Und auch in diesem Punkt sind sich die Heins einig: Ein Wechsel zum Eintracht-Rivalen Hannover 96 sei definitiv ausgeschlossen.

schon gehört? Persönliches vom Sportgeschehen

• Drei Handballerinnen der Landesliga-C-Jugend des MTV Vater Jahn Peine haben Einladungen des Handball-Verbandes Niedersachsen bekommen. Torhüterin **Tessa Buchholz** erhielt eine weitere Nominierung zu einem Optimierungslehrgang des Jahrgangs 1993, der vom 11. bis 13. Januar in Hannover an der Akademie des Sports stattfindet. Für den Jahrgang 1994 dürfen **Laura Schauder** und **Maren Benckendorf** vom 4. bis 6. Januar erstmalig im Rahmen der Teilnahme des HVN am „Forum-Cup“ in Wilhelmshaven das Trikot der Landesauswahl tragen. Allerdings wird die C-Jugend-Landesauswahl hier in der B-Jugendkonkurrenz antreten.

• Ihre Prüfung zur Übungsleitern für „Fitness und Gesundheitssport 50 plus“ haben **Sabine Stein** und **Heidi Meyer** vom TSV Viktoria Ölsburg bestanden.

• Die 1. Fußball-F-Jugend von Arminia Vöhrum hat von **Doris Vogel** einen Satz Trikots überreicht bekommen. Die Jungs waren Gewinner der Verlosung einer Bekleidungskette.

• Die U15-Mädchen des NFV nehmen am 27. Januar in Hamburg-Jenfeld am 15. Norddeutschen Hallenturnier teil. **Jana Biker** von Teutonia Groß Lafferde hat zwar keine Einladung für den Landeskader erhalten, soll sich aber auf Abruf bereit halten.

• Der 2. Vorsitzende der SG Adenstedt, **Hartmut Rosemeyer**, ist ab sofort unter der Rufnummer 0517/ 9492333 zu erreichen. Seine Mailadresse: h.rosemeyer@web.de

Fußball-Ansetzungen

- Bezirksoberrliga**
Sonnabend, 14.30 Uhr:
SV Breitenberg – TSV Helmstedt (14 Uhr)
SVV Kästorf – SVG Göttingen
TuSpo Petershütte – SV GW Vallstedt (15 Uhr)
Sonntag, 14. Uhr:
1. FC Wolfsburg – U.L.M. Wolfsburg
Goslarer SC 08/Sudmerb. – TSV Holtensen
SpVg Einbeck – SV Broitzem
Sparta Göttingen – Braunschweiger SC
TSV Edemissen – VfR Osterode
- Bezirksliga**
Sonnabend, 14. Uhr:
MTV Frelstedt – FT Braunschweig II
Sonntag, 14. Uhr:
HSC Leu Braunschweig – Helmstedter SV
SV Launing/Bornum – SV Vikt. Woltwiesche
SV Lengede – VfB Peine
- Kreisliga Hannover Land**
Sonntag, 14. Uhr:
FC Neuwarmbüchen – TSV Sievershausen
TSG Ahlten – SV Hämelerwald
- B-Junioren Niedersachsenliga**
Sonnabend, 14. Uhr:
VfB Peine – SV Nienhagen

Fußballer legen die Beine hoch

Spiele am Wochenende

Fünf Fußballspiele mit Peiner Beteiligung sind fürs Wochenende angesetzt. Stattfinden wird aufgrund der Platzverhältnisse mit großer Wahrscheinlichkeit wohl keine der Partien – die Lage ist matschig. Die Stadt hat ihre Plätze bereits gesperrt, auch die Bezirksoberrligisten Edemissen und Vallstedt sind skeptisch, ob ihre Spiele angepfiffen werden.

Für unwahrscheinlich hält auch Lengedes Coach Thomas Mühl, dass das Bezirksliga-Derby gegen den VfB Peine am Sonntag steigt. „Der Platz ist noch nicht abgetrocknet“, beschreibt er die Lage. „Wir werden uns wohl erholen.“ Woltwiesches Spielertrainer Matthias Steinert hat zwar noch keine Absage aus Lauingen bekommen, „ich gehe aber davon aus, dass wir nicht spielen.“ Ein Training werde nicht angesetzt. „Wir machen Pause.“ Ob die B-Jugend des VfB Peine heute die Beine hochlegen kann, entscheidet sich nach einer Platzbegehung. Coach Kiriakos Aslanidis rechnet aber eher mit einer Absage. cm



Die erfolgreichen Handballer der IGS Vöhrum. Hinten von links: Niklas Bode, Jan Präkels, Jacob Streit, Moritz Streit, Jan Phillip Wolff. Vorne von links: Maurice Jakubietz, Justin Könecke, Lennart Bosenick, Lukas Niehoff, Niklas Wackerhagen. Davor liegend: Alexander Lempart. oh

IGS-Jungs sind weiter

Handball: „Jugend trainiert für Olympia“

Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ kam es in drei Wettkampfklassen mit Peiner Beteiligung schon zu Bezirksvorentscheiden, da auch Handballteams aus Braunschweig antraten.

Das größte Teilnehmerfeld gab es in der Wettkampfkategorie III der Mädchen. Sechs Schulen kämpften um den Turniersieg. Ohne Punktverlust setzte sich das Silberkampfgymnasium souverän durch. Den zweiten Platz belegte die Realschule Edemissen vor dem Gymnasium Vechede und der gastgebenden IGS Peine. Ebenso unangefochten war der Turniersieg des Ratsgymnasiums in der

Wettkampfkategorie II der Jungen. Hier belegte die IGS Peine punktgleich hinter der Hoffmann-von-Fallerleben Schule aus Braunschweig den dritten Rang.

Gleich in der ersten Begegnung fiel die Entscheidung bei den Jungen der Wettkampfkategorie IV. In einem spannenden Spiel setzte sich die IGS Peine mit 9:7 gegen das Gymnasium Vechede durch. Alle Begegnungen wurden von Peiner Schiedsrichtern geleitet. Die IGS Peine nahm als einzige Schule in allen sechs Wettkampfklassen teil. Der Bezirksentscheid findet für die Turniersieger am 13. Februar in Salzgitter statt. pa

„Hampeleien“ lassen ihn kalt

Der Deutsche Kegelman Norbert Krause engagiert sich als Sportwart

VON HERBERT STROPPE

Im idyllischen Bomlitz, nahe Fallingb. gelegen, hat zu Beginn der 70er-Jahre eine Sportlerkarriere angefangen, die in Peine 2007 ihren Höhepunkt mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft fand. Der Akteur: Norbert Krause vom Sportkegelnclub Niedersachsen 1908.

Ein Arbeitskollege hatte ihn zu einem Kegelnabend des örtlichen Hobbyklubs „Goldene Neum“ in das Dorfgemeinschaftshaus mitgenommen, und von da an war sein sportlicher Ehrgeiz geweckt. In seiner ersten Meisterschaftssaison spielte er sich auf Anhieb auf den 13. Platz im Verein, und im Sportkegelnclub Ruhige Kugel wurde er schnell zum Stammspieler der 2. Mannschaft. Seine Ruhe während eines Wettkampfes, die rasch wachsenden sportlichen Leistungen und sein Teamgeist machten ihn zu einem wertvollen Leistungsträger. Hier hätte sich seine Sportlerlaufbahn fortsetzen können. Doch seine sportliche Karriere wurde in Bomlitz im Jahr 1976 durch den beruflichen Wechsel zur damaligen Peiner AG beendet.

Seine unterbrochene Sportlerlaufbahn setzte er beim Peiner Kegler Verein fort. Wieder war es ein Arbeitskollege, der ihn an einem Trainingsabend in den legendären, nicht mehr bestehenden, Klub „Frohsinn“ einführte. Dort war gerade der Punktspielbetrieb aufgenommen worden, und Krause etablierte sich sofort als erster Leistungsträger,

konnte aber mehrere Abstiege und schließlich die Auflösung des Klubs 1991 nicht verhindern.

Nach seinem Wechsel zum Klub Niedersachsen setzte er dort seine Laufbahn fort mit gelegentlichen Spielzeiten in der niedersächsischen Verbandsklasse und mit regelmäßigen Teilnahmen an Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften in allen Disziplinen.

Besonders die Allrounddisziplin des Drei-Bahnenkegeln über alle Bahnarten hat es ihm angetan. Jede Bahnart – Bohle, Schere und Asphalt – erfordert unterschiedliche Technik und Kraft, Krause weiß beides erfolgreich einzusetzen.

Um erfolgreich zu sein, holt sich der amtierende Deutsche Kegelman körperliche Fitness durch diverse Aktivitäten. Er spielt Tennis, joggt, fährt Rad und wirft zuletzt bis zu 400 Kugeln an einem Trainingsabend mit Mammuthprogramm.

Belohnt wurde sein Kegelfleiß 2007, als er als Fünfter der Landestitelkämpfe bei den Deutschen Meisterschaften in

Wolfsburg der starken Konkurrenz der Senioren-B-Klasse keine Chance ließ und den 13. Deutschen Meistertitel nach Peine holte. Hierbei demonstrierte er

nervenstark und eindrucksvoll, dass ihm „nervöse Hampeleien“ und auch Unsportlichkeiten auf den Nachbarbahnen nichts ausmachen. Er kann abschalten und konzentriert sich nur auf seinen Anlauf, den Kugelaufsatz und den Wurfdruck. Fähigkeiten, die viele Sportkegler gerne hätten.



Norbert Krause. db

Aber Krause macht mehr im Verein als stundenlang zu kegeln. Er ist Sportwart des Klubs Niedersachsen und der Spielgemeinschaft KSG 82. Für die 100 Sport- und Freizeitkegeln des Vereins organisiert er mit viel Zeitaufwand als Vorstandsmitglied die Belegungspläne der 14 Bahnen-Anlage an der Pflingstraße.

Stolz auf seinen Deutschen Meister ist nicht nur der Peiner Kegler Verein. Auch sein Sportwart aus frühen Bomlitzer Tagen und derzeitige 1. Vorsitzende, Harald Lohbrandt, sagt: „Ein wenig stolz sind auch wir auf unseren Norbert. Er ist hier nicht vergessen, und wir wünschen ihm noch viele weitere Erfolge.“

Peiner Pleiten

Kegeln: Punktspiele in Bezirk und Kreis

Drei Peiner Kegelteams holten sich Packungen ab.

Bezirksliga Damen
KV Wolfsburg – Olympia Clauen 3484:3317 (3:0/23:13). In Reislungen waren die Olympioniken in beiden Abschnitten chancenlos trotz zweier ebenbürtiger Teilleistungen.

Ergebnisse: Jahn (779:867), Susanna Rood (845:843) Kirchhoff (837:918), Lauenstein (856:856).

Kreisliga Herren
KSG 82 Peine III – Hinein Braunschweig 3280:3282 (0:3/17:19). Mit den letzten Würfeln vergab der Gastgeber zwei Gewinnpunkte.

Ergebnisse: Bartels (834:835), Giere (815:803), Braun (807:834), Grobe (824:810).

Hagen Fortuna Braunschweig II – Flotte Neun III 3485:3342 (3:0/25:11). Eine

erwartete Niederlage ohne Chance auf den Zusatzpunkt holten sich Gäste ab.

Ergebnisse: Weigang (859:848), Gune (844:900), Gune (828: 877), Nicklas (815:860).

Am Sonntag steigt der letzte Spieltag in diesem Jahr mit zwei Heimspielen in der Bezirksliga der Damen. Olympia Clauen ist Favorit in der Dorfschänke gegen DKC 1970 Gifhorn, und Flotte Neun Peine II prüft den ungeschlagenen Spitzenreiter KSG Clauthal. Die Herren von Flotte Neun II reisen nach Braunschweig zur SG FB/SH, Blau Rot Clauen steht ein schwerer Gang zum Herbstmeister GSC Göttingen bevor. Weiter spielen: MTV Gifhorn II – KSG 82 Peine III, Hinein Braunschweig – Flotte Neun III. hst

Weil neu sauberer ist:
Inzahlungnahme-Aktion mit Prämien bis zu 7.000,-

Ein neuer Volkswagen schont die Umwelt und Ihr Portemonnaie. Wenn Sie sich jetzt für eines der unten genannten VW-Modelle entscheiden und Ihren Gebrauchtwagen bei uns in Zahlung geben, erhalten Sie diese attraktiven Inzahlungnahme-Prämien zusätzlich zum DAT-Schätzpriest:

FOX: 1.600,- +++ POLO: 2.000,- +++ GOLF: 2.500,- +++ GOLF PLUS: 2.750,- +++ TOURAN: 3.000,-
+++ JETTA: 3.750,- +++ BEETLE/BEETLE CABRIOLET: 3.250,- +++ EOS: 3.250,- +++ PASSAT/PASSAT
VARIANT: 4.000,- +++ SHARAN: 6.000,- +++ TOUAREG: 7.000,- +++ FOX: 1.600,- +++ POLO: 2.000,-

Sonderfinanzierung und -leasing möglich!*** Fahren Sie Ihr Wunschmodell Probe!



Autohaus Wolfsburg
Hotz und Heitmann

Fallerleben • Tel. 05362/930-0
Vorsfelde • Tel. 05363/941-80
Heinrich-Nordhoff-Straße • Tel. 0 53 61/204-12 33
www.Autohaus-Wolfsburg.de



VW Tiguan:
kurzfristig
lieferbar!

Das „Saubere“
Sorglos“-Paket

für Polo, Golf, Golf Plus und Sharan:

- 4 Jahre Kfz-Haftpflicht und Vollkasko**
- 2 Jahre Garantieverlängerung
- 4 Jahre Wartung und Inspektion
- 0,9 % Finanzierung***

* Prämie zusätzlich zum DAT-Schätzpriest bei Inzahlungnahme eines PKW (inkl. Sonder-Kfz-Wohnmobile und Fahrzeuge zur Personalförderung, außer Audi, Seat und Skoda). Gilt nur bei Bestellung eines NEUWAGENS im Einzelkündigungsbereich bis zum 31.12.2007. Zulassung bis zum 30.4.2008.
** Golf V, Sauber + Sorglos Paket mit zusätzlicher RestschuldversicherungPlus beinhaltet 4 Jahre Neuwertversicherung bei einem Kasko-Schaden ab Euro 5.000,- (weitere Informationen durch unsere Vertriebsberater).
*** 0,9 % eff. Jahreszins, Finanzierung/Leasing in Zusammenarbeit mit der Volkswagen Bank GmbH bzw. Volkswagen Leasing GmbH.